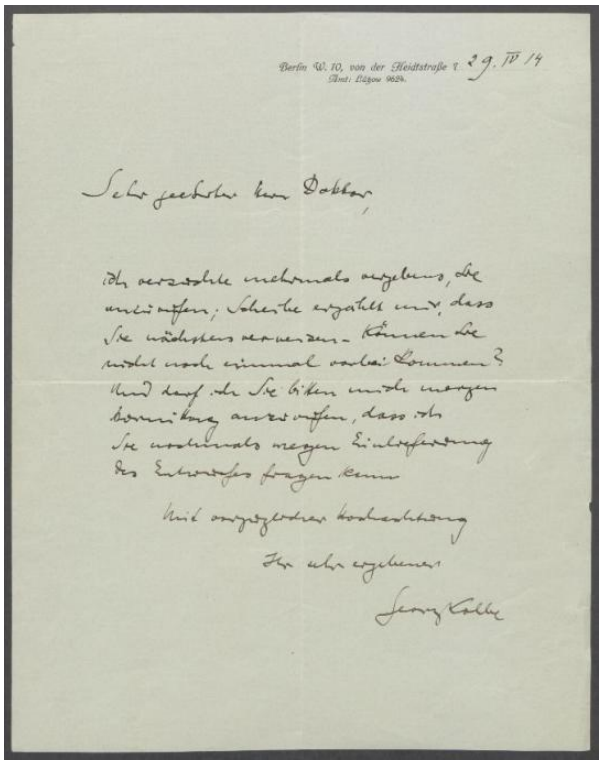

Berlin W. 10, von der Heidtstraße 7. 29. IV 14
Amt: Lützow 9624.

Sehr geehrter Herr Doktor,

ich verzeichne nochmals ergebenst, die
unterwerfen; Sehr ich erzählt mir, dass
Sie wöchentlich verreisen – können Sie
nicht noch einmal vorbei kommen?
Und darf ich Sie bitten mich morgen
Sonntag anzurufen, dass ich
Sie nochmals wegen Einbringung
des Entwurfes fragen kann

Mit ausgezeichneter Hochachtung
Ihr sehr ergebener
Georg Kolbe

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Georg Kolbe

Adressat*in
Johannes Sievers

Erwähnte Personen
Richard Scheibe

Datierung
29.04.1914

Umfang
1 Brief, 1 Blatt

Erwerbung
Ankauf Antiquariat Ingo Nebay, 2007

Inventarnummer
GK.619

Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
1545642

Rechte
Public Domain Mark 1.0

1914 fand ein Wettbewerb für einen Schmuckbrunnen in Elberfeld (heute Wuppertal) statt. Kolbe nahm wohl in diesem Zusammenhang mit Sievers Kontakt auf. Der Kunsthistoriker war

im Preußischen Kultusministerium tätig, dessen Kunstfonds die maßgeblichen Kosten für den Brunnen tragen sollte.

Kolbe bittet um ein Treffen mit Sievers:"[...], dass ich Sie nochmals wegen Einlieferung des Entwurfes fragen kann."

Transkription

(Berlin W.10, von der Heidtstraße 7) 29.IV 14
(Amt: Lützow 9624.)

Sehr geehrter Herr Doktor,

ich versuchte mehrmals vergebens, Sie
anzurufen; Scheibe(1) erzählt mir, dass
Sie nächstens verreisen – Können Sie
nicht noch einmal vorbei kommen?
Und darf ich Sie bitten, mich morgen
vormittag anzurufen, dass ich
Sie nochmals wegen Einlieferung
des Entwurfes(2) fragen kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Georg Kolbe

Anmerkungen

(1)
Scheibe, Richard (19.4.1879, Chemnitz – 6.10.1964, Berlin), Bildhauer und enger Freund von Gerhard Marcks und Georg Kolbe
http://d-nb.info/gnd/118754327

(2)
1914 fand ein Wettbewerb für einen Schmuckbrunnen in Elberfeld statt, s. Werk Georg Kolbes, "Brunnen Aufruf", 1914/17, Wuppertal Elberfeld. Aufstellung des Elberfelder Brunnens 1922, heute befindet sich die Figurengruppe Ecke Kolpingstraße/Kasinostraße.